

18. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

4. Mai 1960

105/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H o r r , H o l o u b e k und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend die Durchführung des Übereinkommens Nr. 94 der Internationalen
Arbeitsorganisation sowie die Nichtbeantwortung der Anfrage Nr. 25/J vom
16. September 1959.

-.-.-.-.-

Am 16. September 1959 haben die Abgeordneten Horr, Holoubek und Genossen
die Anfrage Nr. 25/J an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend die Durchführung des Übereinkommens Nr. 94 der Internationalen
Arbeitsorganisation über die Arbeitsklauseln in den von Behörden abgeschlossenen
Verträgen, gerichtet. Diese Anfrage wurde bisher nicht beantwortet.

In wenigen Wochen wird die 44. Internationale Arbeitskonferenz in Genf
beginnen, bei der zu erwarten ist, dass nicht nur von seiten der Arbeitnehmer
neuerlich über die Situation und die vergeblichen Bemühungen der Arbeitnehmer-
vertretungen, zu einer Klärung zu gelangen, berichtet wird, sondern auch von
seiten des Internationalen Arbeitsamtes im zuständigen Konferenzausschuss
Österreich zur Rechenschaft gezogen werden wird. Die unterzeichneten Abgeord-
neten sehen in dem angekündigten Schritt eine berechtigte Kritik, betonen
jedoch neuerlich, dass das Ansehen Österreichs nicht dadurch auf das Spiel
gesetzt werden soll, dass internationale Verpflichtungen mißachtet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für
Handel und Wiederaufbau die nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Begründung kann der Herr Bundesminister vorbringen, dass
die Anfrage vom 16. September 1959, 25/J, noch immer nicht beantwortet wurde?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, diese Anfrage noch vor Beginn
der 44. Internationalen Arbeitskonferenz zu beantworten?

-.-.-.-.-